

Investor Relations Release

24. Oktober 2019

Daimler veröffentlicht Bericht zum dritten Quartal 2019

- **Starker Absatz bei Mercedes-Benz Cars (+8%) und Vans (+10%) im dritten Quartal**
- **Umsatz bei 43,3 (Q3 2018: 40,2) Mrd. €**
- **Konzern-EBIT bei 2,7 (Q3 2018: 2,5) Mrd. €**
- **Konzernergebnis bei 1.813 (Q3 2018: 1.761) Mio. €**
- **Nettoliquidität des Industriegeschäfts bei 9,6 (Q2 2019: 6,6) Mrd. €**

Stuttgart – Die **Daimler AG** (Börsenkürzel: DAI) hat heute die Ergebnisse für das dritte Quartal veröffentlicht, das am 30. September 2019 abgeschlossen wurde. Der **Konzernabsatz** legte um 6% auf 839.300 (Q3 2018: 794.700) Pkw und Nutzfahrzeuge zu. Der **Umsatz** stieg um 8% auf 43,3 (Q3 2018: 40,2) Mrd. €. Bereinigt um positive Wechselkurseffekte lag der Umsatz leicht über dem Vorjahresniveau. Der Daimler-Konzern erzielte im dritten Quartal ein **EBIT** von 2,7 (Q3 2018: 2,5) Mrd. €, ein Plus von 8%.

„Starke Absatzzahlen bei Cars und Vans haben unsere finanzielle Performance im dritten Quartal unterstützt. Um die Transformation in den nächsten Jahren zu meistern, müssen wir die Anstrengungen allerdings noch erheblich steigern: Wir müssen unsere Kosten deutlich reduzieren und den Cash Flow konsequent stärken“, sagte **Ola Källenius**, **Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars**.

Das **Konzernergebnis** stieg im dritten Quartal um 3% auf 1.813 (Q3 2018: 1.761) Mio. €. Das auf die Aktionäre der Daimler AG entfallende Konzernergebnis betrug 1.719 (Q3 2018: 1.689) Mio. €; dies führte zu einem Anstieg des **Ergebnisses je Aktie** auf 1,61 (Q3 2018: 1,58) €.

Free Cash Flow und Liquidität

In den ersten neun Monaten 2019 betrug der **Free Cash Flow des Industriegeschäfts** minus 0,5 (Q1-3 2018: minus 0,06) Mrd. €. Dieser ist nach wie vor durch das Working Capital sowie weiterhin hohe Investitionen in künftige Produkte beeinflusst. Im Konzern verringerten sich im dritten Quartal die **Investitionen in Sachanlagen** auf 1,8 (Q3 2018: 2,1) Mrd. €. Die **Ausgaben für Forschung und Entwicklung** stiegen auf 2,5 (Q3 2018: 2,4) Mrd. €.

Die **Nettoliquidität des Industriegeschäfts** verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 von 16,3 Mrd. € auf 9,6 Mrd. € am Ende des dritten Quartals. Dazu trugen die

Dividendenzahlung von 3,5 (2018: 3,9) Mrd. € an die Aktionäre der Daimler AG, die Effekte infolge der Einführung der Leasingnehmerbilanzierung nach IFRS 16 (3,2 Mrd. €) sowie der Free Cash Flow des Industriegeschäfts bei.

Die Geschäftsfelder im Einzelnen

Der Absatz von **Mercedes-Benz Cars** stieg im dritten Quartal um 8% auf 604.700 (Q3 2018: 559.500) Pkw. Der Umsatz legte um 9% auf 23,5 (Q3 2018: 21,7) Mrd. € zu. Das EBIT verbesserte sich um 4% auf 1.423 (Q3 2018: 1.372) Mio. €. Die Umsatzrendite lag bei 6,0% (Q3 2018: 6,3%).

Daimler Trucks verzeichnete im dritten Quartal ein Absatzminus von 8% auf 125.400 (Q3 2018: 136.100) Einheiten. Der Umsatz erhöhte sich um 3% auf 10,3 (Q3 2018: 10,0) Mrd. €. Das EBIT verringerte sich um 9% auf 774 (Q3 2018: 850) Mio. €. Die Umsatzrendite sank auf 7,5% (Q3 2018: 8,5%).

Der Absatz von **Mercedes-Benz Vans** kletterte um 10% auf 100.300 (Q3 2018: 91.400) verkaufte Einheiten. Der Umsatz stieg um 15% auf 3,5 (Q3 2018: 3,0) Mrd. €. Das EBIT legte auf 113 (Q3 2018: minus 93) Mio. € zu. Die Umsatzrendite lag bei 3,2% (Q3 2018: minus 3,1%).

Daimler Buses steigerte die Verkäufe im dritten Quartal um 16% auf 9.000 (Q3 2018: 7.700) Einheiten. Der Umsatz stieg ebenfalls um 16% auf 1,2 (Q3 2018: 1,1) Mrd. €. Das EBIT legte um mehr als das Doppelte auf 79 (Q3 2018: 30) Mio. € zu. Die Umsatzrendite verbesserte sich auf 6,4% (Q3 2018: 2,8%).

Bei der **Daimler Mobility AG** (zuvor Daimler Financial Services) lag das Neugeschäft im dritten Quartal mit 18,3 Mrd. € um 10% über dem Niveau des Vorjahres (Q3 2018: 16,6 Mrd. €). Der Umsatz erhöhte sich um 11% auf 7,1 (Q3 2018: 6,4) Mrd. €. Das EBIT stieg um 5% auf 413 (Q3 2018: 392) Mio. €. Die Eigenkapitalrendite lag mit 11,9% leicht unter dem Vorjahreswert von 12,5%.

Beschäftigung weltweit

Zum Ende des dritten Quartals waren im Daimler-Konzern weltweit 304.680 (Jahresende 2018: 298.683, Q3 2018: 300.367) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 178.097 (Jahresende 2018: 174.663, Q3 2018: 176.287) in **Deutschland** beschäftigt, in den **USA** waren es 27.029 (Jahresende 2018: 26.310, Q3 2018: 26.079). Bei den konsolidierten Tochtergesellschaften in **China** waren Ende September 4.427 (Jahresende 2018: 4.424, Q3 2018: 4.410) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

Ausblick für Daimler und Geschäftsfelder

Für das Jahr 2019 rechnet **Daimler** weiterhin mit einem Konzernabsatz auf Vorjahresniveau, während beim Umsatz ein leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr erwartet wird.

Mercedes-Benz Cars erwartet einen Umsatz auf Vorjahresniveau. **Daimler Trucks** rechnet nun mit einem Umsatz in der Größenordnung des Vorjahres. **Mercedes-Benz Vans** und **Daimler Mobility** streben einen leicht steigenden Umsatz an. **Daimler Buses** geht von einem deutlichen Umsatzplus aus.

Wie im Risiko- und Chancenbericht berichtet, ist Daimler behördlichen Anfragen, Ermittlungen, Untersuchungen, Anordnungen und Verfahren sowie Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen ausgesetzt. Da rechtliche Verfahren mit erheblichen Unsicherheiten behaftet sind, ist es möglich, dass sich die für sie gebildeten Rückstellungen im Rahmen von abschließenden Verfahrensentscheidungen teilweise als unzureichend erweisen. Infolgedessen könnten zusätzliche Aufwendungen entstehen, die sich abhängig vom Fortgang der Verfahren negativ auf die nachfolgend genannten Renditeerwartungen, insbesondere der Geschäftsfelder Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans, auswirken könnten. Der ausführliche Risiko- und Chancenbericht, der weitergehende Ausführungen zu den Risiken aus rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen enthält, ist auf den Seiten 20 ff. des Zwischenberichts für das dritte Quartal 2019 abgedruckt.

Auf der Basis der erwarteten Marktentwicklung und der aktuellen Einschätzungen der Geschäftsfelder geht Daimler davon aus, dass das **Konzern-EBIT** im Jahr 2019 deutlich unter dem Vorjahreswert liegen wird. Für die folgenden Geschäftsfelder gelten für das Jahr 2019 weiterhin diese Renditeerwartungen:

- Mercedes-Benz Cars: Umsatzrendite von 3% bis 5%,
- Mercedes-Benz Vans: Umsatzrendite von minus 15% bis minus 17%,
- Daimler Buses: Umsatzrendite von 5% bis 7%,
- Daimler Mobility: Eigenkapitalrendite von 17% bis 19%.

Im Geschäftsfeld Daimler Trucks hat sich im dritten Quartal die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in den Lkw-Kernmärkten Europa und Nordamerika deutlich schneller als erwartet eingetrübt, so dass der Abschwung bereits im vierten Quartal dieses Jahres Auswirkungen auf das Ergebnis des Geschäftsfelds haben wird. Vor diesem Hintergrund rechnet Daimler Trucks nun mit einer Umsatzrendite von 6% bis 8% und einem leicht sinkenden Absatz.

Der **Free Cash Flow des Industriegeschäfts** wird durch die weiterhin hohen Vorleistungen für neue Produkte und Technologien sowie die Kosten für das »Projekt Zukunft« zur Umsetzung der neuen Konzernstruktur belastet. Daher geht Daimler davon aus, dass der Free Cash Flow des Industriegeschäfts im Geschäftsjahr 2019 deutlich unter dem Vorjahreswert liegen wird.

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen und Zollbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Für Fragen steht Ihnen gerne unser Investor Relations Team zur Verfügung:

<https://www.daimler.com/investoren/services/ansprechpartner.html>

E-mail: ir.dai@daimler.com

Fax: +49 (0) 711 17 94075

Eine Übersicht über wesentliche Roadshows und Konferenzbesuche finden Sie unter:

<https://www.daimler.com/investoren/events/roadshows>

Zahlen für das dritte Quartal 2019 und die ersten neun Monate 2019

Daimler-Konzern	Q3 2019	Q3 2018	Veränd. 19/18	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränd. 19/18
Umsatz, in Millionen €	43.270	40.211	+8%	125.618	120.752	+4%
EBIT, in Millionen €	2.694	2.488	+8%	3.941	8.463	-53%
Konzernergebnis, in Millionen €	1.813	1.761	+3%	2.720	5.940	-54%
Ergebnis je Aktie (EPS), in €	1,61	1,58	+2%	2,32	5,32	-56%
Beschäftigte (30.09.)	304.680	300.367	+1%	304.680	300.367	+1%
Netto-Liquidität (Industriegeschäft, 30.09.), in Millionen €	9.648	13.499	-29%	9.648	13.499	-29%
Free Cash Flow (Industriegeschäft), in Millionen €	2.819	-1.864	-	-522	-60	-

EBIT nach Geschäftsfeldern in Millionen €	Q3 2019	Q3 2018	Veränd. 19/18	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränd. 19/18
Mercedes-Benz Cars	1.423	1.372	+4%	2.049	5.333	-62%
Daimler Trucks	774	850	-9%	2.081	2.043	+2%
Mercedes-Benz Vans	113	-93	-	-2.035	231	-
Daimler Buses	79	30	+163%	164	133	+23%
Daimler Mobility	413	392	+5%	2.053	1.006	+104%

RoS nach Geschäftsfeldern in %	Q3 2019	Q3 2018	Veränd. 19/18	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränd. 19/18
Mercedes-Benz Cars	6,0%	6,3%	-0,3Pkte	3,1%	7,9%	-4,8Pkte
Daimler Trucks	7,5%	8,5%	-1,0Pkte	6,9%	7,3%	-0,4Pkte
Mercedes-Benz Vans	3,2%	-3,1%	+6,3Pkte	-19,4%	2,4%	-21,8Pkte
Daimler Buses	6,4%	2,8%	+3,6Pkte	5,0%	4,4%	+0,6Pkte
Daimler Mobility (RoE)	11,9%	12,5%	-0,6Pkte	19,9%	10,8%	+9,1Pkte

Umsätze nach Geschäftsfeldern in Millionen €	Q3 2019	Q3 2018	Veränd. 19/18	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränd. 19/18
Mercedes-Benz Cars	23.525	21.672	+9%	67.018	67.245	-0%
Daimler Trucks	10.349	10.045	+3%	30.367	27.849	+9%
Mercedes-Benz Vans	3.485	3.039	+15%	10.508	9.648	+9%
Daimler Buses	1.231	1.064	+16%	3.284	2.989	+10%
Daimler Mobility	7.086	6.385	+11%	21.112	19.210	+10%

Absatz in Einheiten	Q3 2019	Q3 2018	Veränd. 19/18	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränd. 19/18
Daimler-Konzern	839.326	794.749	+6%	2.434.788	2.434.659	+0%
Mercedes-Benz Cars	604.655	559.539	+8%	1.735.606	1.744.528	-1%
Daimler Trucks	125.382	136.055	-8%	367.776	373.811	-2%
Mercedes-Benz Vans	100.332	91.414	+10%	308.488	295.313	+4%
Daimler Buses	8.957	7.741	+16%	22.918	21.007	+9%